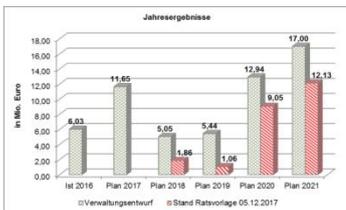


## Liebe kommunalpolitisch Interessierte und Engagierte,

vor gut einem Jahr hat die laufende Ratsperiode begonnen. Obwohl es keine eindeutigen Mehrheitsverhältnisse gibt, ist es uns gelungen - aktuell mit dem Haushalt 2018 - GRÜNE Akzente zu setzen. 80 Millionen für die Schulsanierung und ein deutlich gesteigerter Etat für den Radverkehr sprechen für sich. Auch die Bereiche Soziales (Frauenberatungsstelle) und Kultur (Museumsquartier) tragen unsere Handschrift. So kann es weitergehen. Für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken wir uns ganz herzlich. Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2018. Beste Grüße Klaus Thiem, Fraktionsgeschäftsführer.



## In Osnabrücks Zukunft investieren



Nach langen Jahren der Haushaltskonsolidierung steht Osnabrück mit dem Haushalt 2018 erstmals seit langem vor

der Situation, dass durch Überschüsse das Defizit im Ergebnishaushalt deutlich abgebaut und in die Infrastruktur der Stadt nachhaltig investiert werden kann. [weiter >>>](#)

## Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen

Osnabrück will erproben, was ein Tempolimit von 30 km/h auf den Hauptverkehrsstraßen bringt und möchte an dem entsprechenden Modellversuch des Landes Niedersachsen teilnehmen. Ziel dabei ist es, die Veränderungen durch die Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h in den Bereichen Luft, Lärm, Verkehrssicherheit und anderen verkehrlichen Belangen zu untersuchen. [weiter >>>](#)



## Inklusiver Stadtplan

Menschen mit Behinderung sollen sich auch ohne fremde Hilfe in Osnabrück zurechtfinden. Auf unsere Initiative soll die Stadt daher einen inklusiven Stadtplan bekommen. Er soll vor allem aufzeigen, welche Gebäu-

de barrierefrei zu erreichen sind. Dabei geht es nicht nur um Ämter, kulturelle Einrichtungen und öffentliche Toiletten, sondern auch um Banken und Apotheken. Barrierefreie Haltestellen von Bus und Bahn, Wege zu touristischen Attraktionen und Behindertenparkplätze sollen ebenfalls verzeichnet werden. [weiter >>>](#)



## Refill statt Einwegflaschen



Plastikflaschen verschmutzen die Umwelt, deshalb haben wir ihnen den Kampf angesagt. Dementsprechend hatte die Stadtratsfraktion einen Antrag in den Rat eingebracht, der gleich drei Projekte beinhaltet, die das Trinken von Leitungswasser fördern sollen: Gastronomen könnten mitgebrachte Wasserflaschen unter dem Motto „Refill“ kostenlos wiederauffüllen, die Stadtwerke bei Stadtfesten eine kostenlose Wasserbar anbieten und das Rathaus sowie die Stadthäuser mit Trinkwasserstationen ausgestattet werden. [weiter >>>](#)

## Osnabrücker Flüchtlingskonzept

Die Stadt Osnabrück hat mit dem Konzept zur Wohnraumversorgung und Integration von Flüchtlingen den Weg bereitet für eine umfangreiche Versorgung von über 4 000 Menschen, die wegen Kriegsereignissen, Verfolgung und Perspektivlosigkeit nach Osnabrück gekommen sind. Viele Aktivitäten haben dazu beigetragen, dass es in Osnabrück weitgehend gelungen ist, mit der Zuwanderung angemessen und den Geflüchteten selbst human umzugehen. [weiter >>>](#)

